Die AMÖ: Stimme einer systemrelevanten Branche

Der Bundesverband Möbelspedition und Logistik (AMÖ) e. V. vertritt seit fast 150 Jahren die Interessen von rund 700 Mitgliedsunternehmen mit insgesamt 25.000 Beschäftigten. Die AMÖ ist heute Europas größtes Netzwerk für Umzugs-, Möbel- und Speziallogistik und damit zentrale Stimme einer vielfältigen und leistungsstarken Branche. AMÖ-Spediteure sind Spezialisten für nicht standardisierte Transporte. Sie bringen Magnetresonanztomographen (MRTs) in radiologische Praxen in engen Innenstädten. Sie verlagern den Standort ganzer Produktionsbetriebe oder bauen tonnenschwere Maschinen in eng geplante Fertigungsstraßen ein. AMÖ-Spediteure bringen die neue Schrankwand zu Kund:innen nach Hause und stellen mit dem temperaturgeführten Transport von Gemälden die nächste Kunstausstellung sicher. Und sie ziehen Menschen um. Mit ihren Leistungen gestalten AMÖ-Spediteure Deutschland und die Welt um uns herum maßgeblich mit.

Was jetzt wichtig ist

Unsere Mitgliedsunternehmen sind Mittelstand in Reinform: inhabergeführt, regional verwurzelt, persönlich verantwortlich. Für Kund:innen, Mitarbeitende und Gemeinschaft. Das kann kein Konzern kopieren. Und sie stehen vor einer Eiger Nordwand an Herausforderungen: Antriebswende, beinharter Arbeitskräftewettbewerb, überbordende Bürokratie, Digitalisierung, Kostendruck, Komplexitätsdruck, Planungsunsicherheit, Nachhaltigkeit, Unternehmensnachfolge und mehr. Darüber hinaus: fehlende Wertschätzung für das, was Logistik tagtäglich leistet. Rund 85 % des Transportaufkommens (in t) läuft über die Straße. Und mit der Elektrifizierung des Straßengüterverkehrs schwindet der Umweltvorteil der Bahn, d.h. die Straße holt auch hier auf. Das verdient Anerkennung, keine Abstrafung.

Unsere Kernforderungen

- Wir wollen Rechtssicherheit für Umzugs- und Möbellogistiker. Wir brauchen Klarstellungen auf EU- und Bundesebene: Transporte nach § 451 HGB sind eine eigenständige Regulierungskategorie.
- Möbel-, Umzugs- und Speziallogistiker sind weit überwiegend familiengeführte mittelständische Unternehmen. Pauschale Regulierung und Berichtspflichten treffen uns oft unverhältnismäßig hart. Gleichzeitig leisten genau diese Unternehmen gesellschaftliche Arbeit.
- Wir wollen fairen Wettbewerb. Wir brauchen bessere Datengrundlagen, mehr Kontrollen, konsequente Sanktionierung derer, die sich nicht an Regeln halten.
- Wir wollen auch an Umzugs-, Möbel- und Speziallogistik ausgerichtete Regeln für innerstädtische Logistik. Was wir transportieren ist sensibel. Wir müssen mit unseren Fahrzeugen direkt ans Gebäude.
- Wir fordern marktgerechte Konditionen und einen Dieselfloater in den Rahmenvereinbarungen Bundeswehr und Auswärtiges Amt.

Ihre Ansprechpartner:innen



Andreas Eichinger, Vorstand
Verantwortlich für Verbandsstrategie, politische Positionierung und europäische Interessenvertretung. Langjährige Erfahrung im Straßen- und Schienengüterverkehr, in der Luftfahrt und im ÖPNV sowie in politischer Interessenvertretung auf EU-, Bundes- und Länderebene.
eichinger@amoe.de // +49 178 5760245



Carola Brabandt, Referentin Kommunikation & PR
Zuständig für Kommunikation, Medienarbeit und Interessenvertretung. Koordiniert Kampagnen des Verbandes und die Positionierung zu für uns relevanten Themen. Langjährige Erfahrung in Agenturen, im Schienen- und Straßengüterverkehr.
brabandt@amoe.de // +49 151 14459885